

Kassel, 20. September 2012

Niederschrift
über die **4. öffentliche Sitzung**
des Ausschusses für Schule, Jugend und Bildung
am Mittwoch, 19. September 2012, 17:00 Uhr,
im Sitzungssaal des Magistrats, Rathaus, Kassel

Anwesende:

Mitglieder

Dr. Martina van den Hövel-Hanemann, Vorsitzende, B90/Grüne
Dr. Michael von Rüden, 1. stellvertretender Vorsitzender, CDU
Anke Bergmann, 2. stellvertretende Vorsitzende, SPD
Doğan Aydın, Mitglied, SPD
Kaja Börner, Mitglied, SPD
Stefan Kurt Markl, Mitglied, SPD
Monika Sprafke, Mitglied, SPD (Vertretung für Dr. Rabani Alekuzei)
Dirk Döhne, Mitglied, B90/Grüne
Dorothee Köpp, Mitglied, B90/Grüne
Kerstin Linne, Mitglied, B90/Grüne
Marcus Leitschuh, Mitglied, CDU
Jutta Schwalm, Mitglied, CDU
Simon Aulepp, Mitglied, Kasseler Linke
Jörg-Peter Bayer, Mitglied, Piraten
Donald Strube, Mitglied, parteilos

Teilnehmer mit beratender Stimme

Oktay Belen, Vertreter des Ausländerbeirates

Magistrat

Anne Janz, Stadträtin, B90/Grüne

Schriftführung

Nicole Schmidt, Büro der Stadtverordnetenversammlung

Verwaltung und andere Teilnehmer/-innen

Jörg Sperling, Heinrich-Schütz-Schule
Katharina Seewald, Volkshochschule
Judith Osterbrink, Jugendamt
Gabriele Steinbach, Schulverwaltungsamt
Bernd Heger, Schulverwaltungsamt

Tagesordnung:

- | | | |
|----|---|-------------|
| 1. | Bericht zur Umsetzung des Schulentwicklungsplanes | 101.16.1459 |
| 2. | Sachstandsbericht zum Thema „Selbstständige Schule“ | 101.17.116 |
| 3. | Modellversuch - Zusammenlegung von innerer und äußerer Schulverwaltung auf kommunaler Ebene | 101.17.440 |
| 4. | Sanierung Heinrich-Schütz-Schule | 101.17.510 |
| 5. | Schwimmunterricht in Kassel | 101.17.515 |
| 6. | Lehrerstellen für ganztägig arbeitende Schulen | 101.17.516 |
| 7. | Kasseler Schulen im Gütesiegel-Hochbegabungs-Programm | 101.17.517 |

8.	Ganztagsangebote in Kassel	101.17.518
9.	Videoüberwachung an Kasseler Schulen	101.17.519
10.	Familienhebammen	101.17.548
11.	Berufspraktikum im Rahmen der ErzieherInnenausbildung	101.17.571
12.	Modellversuch Zusammenlegung Schulverwaltung	101.17.586
13.	Konzept zur Förderung und Ausweitung des Schwimmunterrichts	101.17.588
14.	Arbeitskreis "Trennung und Scheidung"	101.17.598
15.	Webportal Kita-Anmeldung	101.17.603

Vorsitzende Dr. van den Hövel-Hanemann eröffnet die mit der Einladung vom 12. September 2012 ordnungsgemäß einberufene 4. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Schule, Jugend und Bildung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Tagesordnung

Vorsitzende Dr. van den Hövel-Hanemann teilt mit, dass sie die Tagesordnungspunkte

5. Schwimmunterricht in Kassel

Anfrage der CDU-Fraktion

- 101.17.515 –

und

13. Konzept zur Förderung und Ausweitung des Schwimmunterrichts

Antrag der CDU-Fraktion

- 101.17.588 –

wegen Sachzusammenhangs gemeinsam zur Beratung aufrufen wird.

Stadtverordneter Dr. von Rüden, CDU-Fraktion, zieht für seine Fraktion den Antrag betr.

Modellversuch Zusammenlegung Schulverwaltung

- 101.17.586 –

zurück. Somit wird Tagesordnungspunkt 12 abgesetzt.

Vorsitzende Dr. van den Hövel-Hanemann stellt die so geänderte Tagesordnung fest.

1. Bericht zur Umsetzung des Schulentwicklungsplanes

Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 07.12.2009

Bericht des Magistrats

101.16.1459

Beschluss

Der Magistrat wird aufgefordert, über die Umsetzung des Schulentwicklungsplans in der am 25.01.2010 (7. Fortschreibung) zu beschließenden Fassung im Abstand von 6 Monaten mit jeweils zu vereinbarenden Schwerpunktsetzung im Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung zu berichten.

Frau Gabriele Steinbach, Amtsleiterin Schulverwaltungsamt, verteilt als Tischvorlage zu Beginn eine Auflistung der Schülerzahlen in der Jahrgangsstufe 5 der städtischen Schulen der Sekundarstufe 1 und eine Auflistung der Schülerzahlen in den beruflichen Schulen der Stadt Kassel (FOS und berufliche Gymnasien).

Frau Steinbach gibt einen Sachstandsbericht zum Schulentwicklungsplan. Im Anschluss daran beantworten Stadträtin Janz und Frau Steinbach die Fragen der Ausschussmitglieder.

Der Bericht von Stadträtin Janz und Frau Steinbach, Amtsleiterin Schulverwaltungsamt, wird zur Kenntnis genommen

**2. Sachstandsbericht zum Thema „Selbstständige Schule“
Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 26.9.2011
Bericht des Magistrats
101.17.116**

Beschluss

Der Magistrat wird aufgefordert, einen Sachstandsbericht zum Thema „Selbstständige Schulen“ in Kassel zu geben.
Dafür soll im Sachstandsbericht Schulentwicklungsplan ein Unterpunkt „Selbstständige Schule“ aufgenommen werden.

Stadträtin Janz teilt mit, dass es zu diesem Thema zurzeit keinen neuen Sachstand gibt.
Sie und Frau Gabriele Steinbach, Amtsleiterin Schulverwaltungsamt, beantworten die Fragen der Ausschussmitglieder.

Der Bericht von Stadträtin Janz und Frau Steinbach, Amtsleiterin Schulverwaltungsamt, wird zur Kenntnis genommen

3. Modellversuch - Zusammenlegung von innerer und äußerer Schulverwaltung auf kommunaler Ebene
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne
- 101.17.440 -

Gemeinsamer Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Magistrat der Stadt Kassel wird beauftragt, bei der Hessischen Landesregierung einen auf fünf Jahre angelegten Modellversuch zu beantragen, der es ermöglicht, in einem der 26 Kasseler Grundschulbezirke die innere und äußere Schulverwaltung in kommunaler Verantwortung zu erproben.
2. Der Modellversuch soll klären:
 - 2.1. Wie vor dem Hintergrund der Erfahrungen mit dem Hessischen Bildungs- und Erziehungsplan für Kinder von 0 bis 10 Jahre der Übergang vom Kindergarten in die Grundschule besser gestaltet werden kann.
 - 2.2. Welche Vorteile sich bei der Bündelung von innerer und äußerer Schulverwaltung auf der kommunalen Ebene organisatorisch und finanziell ergeben.
 - 2.3. Welche rechtlichen und strukturellen Bedingungen geschaffen werden müssen, um die Zusammenarbeit von Kindertagesstätten und Grundschulen dauerhaft in einem integrativen Prozess wahrzunehmen.
3. Eine Evaluation soll dabei angestrebt werden.

Stadtverordnete Bergmann, SPD-Fraktion, begründet den Antrag. Es schließt sich eine rege Diskussion an.

Der Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung fasst bei

Zustimmung: SPD, B90/Grüne
Ablehnung: CDU, Kasseler Linke, Piraten, FDP
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne betr.
Modellversuch - Zusammenlegung von innerer und äußerer Schulverwaltung auf kommunaler Ebene, 101.17.440, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordnete Bergmann

4. Sanierung Heinrich-Schütz-Schule

Anfrage der FDP-Fraktion
- 101.17.510 -

Anfrage

Wir fragen den Magistrat:

1. In 2008 wurden an der Heinrich-Schütz-Schule „Teilsanierung und Sicherheitsmaßnahmen“ im Wert von 0.8 Millionen Euro durchgeführt.

Welche Maßnahmen sind im Einzelnen durchgeführt worden, mit Angabe der Sanierungsmaßnahme, der Planungskosten, der Ist-Kosten, der Abweichung und der Begründung?

2. In der Fortschreibung des Gebäudeneubauprogramms 2009 steht bei der Heinrich-Schütz-Schule: „Im Zusammenhang mit der Neubaumaßnahme im Rahmen G8 sind dringend notwendige Sanierungs- und Sicherheitsmaßnahmen zu erledigen ... Die Maßnahmen erstrecken sich über Aula, Südtrakt, Turnhalle und Altbau. Kosten ca. 3,2 Millionen Euro“.

Unter welche Sanierung fallen die drei Räume für Arbeitslehre?

3. Im Sanierungsprogramm 2009 steht: „Es handelt sich um eine Sanierungsmaßnahme, die im Gebäudesanierungsprogramm enthalten ist, als auch um ein Neubauprojekt im Rahmen des betreuten Mittagstisches. Der Gebäudebereich der Musik- und Naturwissenschaften...soll durch einen Neubau ersetzt werden. Die Maßnahmen sind eng verzahnt mit den Sanierungsabschnitten und sind für 2009 bis 2012 im Investitionsprogramm vorgesehen. Kosten ca. 5,9 Millionen Euro.“

Welche Maßnahmen sind im Einzelnen durchgeführt worden, mit Angabe der Sanierungsmaßnahme, der Planungskosten, der Ist-Kosten, der Abweichung und der Begründung?

4. In der Anlage 6 des Sanierungsprogramms sollten 2012 – 10. Fortschreibung noch 2 Millionen Euro für die Schule ausgegeben werden.

Wann und warum wurden diese gestrichen?

5. Wir bitten um eine Aufstellung sämtlicher durchgeführter Maßnahmen und aller bisheriger Kosten an der Heinrich-Schütz-Schule mit Angabe der Sanierungsmaßnahme, der Planungskosten, der Ist-Kosten, der Abweichung und der Begründung.

Die schriftliche Antwort auf die Anfrage wurde mit der Einladung zur Sitzung versandt.
Stadtverordneter Strube, FDP-Fraktion, begründet die Anfrage.

Stadträtin Janz beantwortet gemeinsam mit Frau Gabriele Steinbach, Amtsleiterin Schulverwaltungsamt und Herrn Jörg Sperling, Leiter der Heinrich-Schütz-Schule, die Nachfragen der Ausschussmitglieder.

Nach Beantwortung durch Stadträtin Janz, Frau Steinbach, Amtsleiterin Schulverwaltungsamt, und Herrn Sperling, Leiter der Heinrich-Schütz-Schule, erklärt Vorsitzende Dr. van den Hövel-Hanemann die Anfrage für erledigt.

- 5. Schwimmunterricht in Kassel**
Anfrage der CDU-Fraktion
- 101.17.515 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

- 6. Lehrerstellen für ganztägig arbeitende Schulen**
Anfrage der CDU-Fraktion
- 101.17.516 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

- 7. Kasseler Schulen im Gütesiegel-Hochbegabungs-Programm**
Anfrage der CDU-Fraktion
- 101.17.517 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

- 8. Ganztagsangebote in Kassel**
Anfrage der CDU-Fraktion
- 101.17.518 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

- 9. Videoüberwachung an Kasseler Schulen**
Anfrage der Fraktion Kasseler Linke
- 101.17.519 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

- 10. Familienhebammen**
Anfrage der Fraktion B90/Grüne
- 101.17.548 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

- 11. Berufspraktikum im Rahmen der ErzieherInnenausbildung**
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne
- 101.17.571 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

- 12. Modellversuch Zusammenlegung Schulverwaltung**
Antrag der CDU-Fraktion
- 101.17.586 -

Abgesetzt, der Antrag wurde von der Antrag stellenden Fraktion zurückgezogen.

- 13. Konzept zur Förderung und Ausweitung des Schwimmunterrichts**
Antrag der CDU-Fraktion
- 101.17.588 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

- 14. Arbeitskreis "Trennung und Scheidung"**
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne
- 101.17.598 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

- 15. Webportal Kita-Anmeldung**
Anfrage der FDP-Fraktion
- 101.17.603 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

Ende der Sitzung: 19:00 Uhr

Dr. Martina van den Hövel-Hanemann
Vorsitzende

Nicole Schmidt
Schriftführerin

An - V - *Aja*

Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung am 19. September 2012

TOP 1: Bericht zur Umsetzung des Schulentwicklungsplanes

1. **Schülerzahlen** Jg. 5 Sek 1 (s. Tischvorlage)
2. **Schülerzahlen** Jg. 11 berufl. Schulen / FOS und berufl. Gymnasium (s. Tischvorlage)

Schülerzahlen Jakob-Grimm-Schule (JGS):
(Einwahlzahlen werden im nächsten Ausschuss nachgetragen)

	2011/12		2012/13	
	Einwahl	Aufnahme	Einwahl	Aufnahme
JGS		227		223

3. **Erlass zur 8. Teilfortschreibung** (Februar 2012)

- Der Erlass liegt noch nicht vor.
- Es gibt ein Gespräch (Ministerin Beer, OB Hilgen, Schuldezernentin Janz) Ende Oktober 2012 zu diesem Thema.

4. **Joseph-von-Eichendorff-Schule:**

- Herr Scheuerer und Herr Fischer sind nicht mehr an der Schule.
- Herr **Jörg Hapke** (stellvertretender SL der Gesamtschule in Niestetal) ist mit 20 Stunden zur Wahrnehmung der Schulleitungsaufgaben an die JvES abgeordnet.
- Im Jg. 5 wurde eine Klasse gebildet (Einwahl 33 S/Aufnahme 28 S).
- Alle Eltern wurden schriftlich darauf aufmerksam gemacht, dass die Schüler/innen in der jetzigen 5. Klasse nach der Förderstufe (also zum SJ 2014/15) wahrscheinlich auf eine andere Schule wechseln müssen.

5. **Ganztagschulen:**

- **Verteilung der 3,5 Stellen 2013/14** auf fünf Grundschulen (Aufstockung)
(Brückenhof 1 Stelle / Wöhler, Schenkelsberg, Nansen je 0,5 Stellen / GS Waldau 0,75 Stellen / Am Wall 0,25 Stellen)
- Die mit Schule und Hort vorbesprochene Planung **Brückenhof/Nordshausen** wird zurzeit intern abgestimmt. Danach wird Sie der Schulleitung und der Hortleitung vorgestellt.

- **Ausblick:** Es gibt keine Priorisierung bei den 10 Grundschulen, die Interesse am Ganzttag bekundet oder einen Antrag eingereicht haben. Der weitere Ausbau ist abhängig von den verfügbaren Mitteln im Investitionshaushalt (Bau und Ausstattung für den Ganztagsbereich) und den vom Land zur Verfügung gestellten Stellen für den Ganzttag. Hier gibt es noch kein neues Landesprogramm.

6. Organisationsänderungen an Berufliche Schulen

- Verlagerung des Berufsfeldes Körperpflege von der Walter-Hecker-Schule an die Elisabeth-Knipping-Schule zum Schuljahr 2012/13
- Erweiterung der zweijährigen Berufsfachschule an der Oskar-von-Miller-Schule um die Schwerpunkte Mechatronik und Fahrzeugtechnik zum Schuljahr 2012/13
- Einrichtung der Fachoberschule Sozialwesen, Form A, an der Elisabeth-Knipping-Schule auf Dauer
- Einrichtung einer Berufsfachschule mit Berufsabschluss für die vollschulische Berufsausbildung zur Maßschneiderin/ zum Maßschneider an der Elisabeth-Knipping-Schule
- Erweiterung des bestehenden Beruflichen Gymnasiums an der Elisabeth-Knipping-Schule um den Schwerpunkt Pädagogik als Schulversuch

7. G8/G9

- Bis zum 19.09.2012 hat sich kein Kasseler Gymnasium zu diesem Thema an den Schulträger gewandt. Am Donnerstag den 20.09.2012 findet eine Dienstversammlung der Schulleitungen der Gymnasien in Stadt und Landkreis Kassel statt, bei der das Thema auf der Tagesordnung steht. Herr Heger und Frau Steinbach werden anwesend sein. Zunächst müssen Informationen vom Land Hessen abgewartet werden, die die näheren Bedingungen beschreiben. Danach muss der Diskussionsprozess in jeder einzelnen Schule geführt werden.

8. Inklusion

- Zurzeit wird vom SSA ein Monitoring erstellt, das einen Überblick über die aktuellen Zahlen gibt und in Zukunft die Beobachtung der Entwicklung ermöglicht. Wir schlagen vor, beim nächsten regelmäßigen Bericht (nach den Weihnachtsferien) das Thema Inklusion eingehender vorzustellen.


Gabriele Steinbach

Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung am 19. September 2012

Regelmäßiger Bericht zur Umsetzung des Schulentwicklungsplanes

Schülerzahlen in den beruflichen Schulen der Stadt Kassel (FOS und berufl. Gymnasium)

Schulform/ Schule	2011/12 Jg. 11		2012/13 Jg. 11	
	Einwahl	Aufnahme	Einwahl	Aufnahme
Fachoberschule				Stand 06.09.12
Elisabeth-Knippling-Schule	285	112	258	96
Max-Eyth-Schule	217	165	249	165
Paul-Julius-von-Reuter-Sch.	522	344	405	318
Walter-Hecker-Schule	165	148	183	112
Summe		769		691
Berufliche Gymnasien				
Elisabeth-Knippling-Schule	226	198	242	217
Friedrich-List-Schule	263	215	210	189
Max-Eyth-Schule	180	145	163	135
Summe		558		541

(Gesamt)Schülerzahlen in den Förderschulen der Stadt Kassel

Schule	2010/11	2011/12	2012/13* Stand 06.09.12	davon Kl. 1 (VK)
Förderschwerpunkt Lernen				
Astrid-Lindgren-Schule	106	104	90	6
Osterholzschule (bis 2010/11 Heinrich-Steul- Schule und Agathofschule)	137	122	99	1
Mönchebergschule	117	117	106	2
Pestalozzischule	87	81	77	2
Summe	447	424	372	11
Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung				
Alexander-Schmorell-Schule	230	218	232	19
Förderschwerpunkt geistige Entwicklung				
August-Fricke-Schule	145	151	147	10
Förderschwerpunkte Sehen (nur GS), Hören (nur GS), Sprachheilförderung				
Wilhelm-Lückert-Schule	236	202	218	37 (29)

Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung am 19. September 2012

Regelmäßiger Bericht zur Umsetzung des Schulentwicklungsplanes

Schülerzahlen in der Jahrgangsstufe 5 der städt. Schulen der Sekundarstufe 1

Städt. Schulen	Einwahl	Aufnahme (Schulstatistik / 01.11.2011)	Einwahl	Aufnahme (Abfrage / 06.09.2012)	Klassen
		2011/12		2012/13	
Gymnasien					
Albert-Schweitzer-Schule	163	152	113	142	5
Friedrichsgymnasium	68	107	85	87	3
Goethe-Gymnasium	122	142	135	142	5
Wilhelmsgymnasium	131	146	118	137	5
Heinrich-Schütz-Schule G	145	94	128	85	3
Gesamtschulen					
Carl-Schomburg-Schule	51	63	80	91	4
Georg-August-Zinn-Schule	75	82	60	65	3
Schule Hegelsberg	75	82	62	74	3
Heinrich-Schütz-Schule H	20	16	13	12	1
Heinrich-Schütz-Schule R	106	88	94	80	3
Johann-Amos-Comenius-Schule	94	97	72	81	3
Joseph-von-Eichendorff-Schule	53	61	33	28	1
Offene Schule Waldau	144	149	141	150	6
Reformschule	48	48	47	50	2
Mittelstufenschule					
Valentin-Traudt-Schule	42*	51	34	42	2
Realschule					
Luisenschule	103	83	79	78	3
Summe		1461		1344	

Schulverwaltungsamt

Frau Steinbach
Telefon: 787-1259
13.09.2012

An – V –



Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung am 19. September 2012

TOP 2: Sachstandsbericht zum Thema „Selbstständige Schule“

Selbstständige Berufliche Schulen (SBS) der Stadt Kassel seit 01. Jan. 2012:

- Oskar-von-Miller-Schule
- Friedrich-List-Schule

Selbstständige (allgemeinbildende) Schulen der Stadt Kassel seit 01. Feb. 2012:

- Offene Schule Waldau (IGS)
- Reformschule (IGS)

Das Kultusministerium hat im Amtsblatt 05/2012 Informationen zur Umwandlung in eine selbstständige allgemeinbildende Schule (SES) gegeben und interessierte Schulen aufgefordert, bis zum 14.09.2012 Anträge beim zuständigen Staatlichen Schulamt einzureichen.

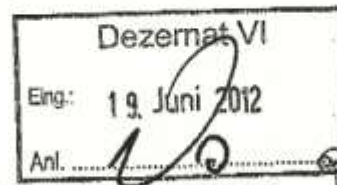
Aus der Stadt Kassel hat sich keine Schule beworben.



Gabriele Steinbach

- 65 -

Kassel, 14.06.2012
Schoop, Tel.:6054An
-VI-



Sanierung Heinrich-Schütz-Schule

Anfrage der FDP-Fraktion vom 08.06.2012 zur direkten Überweisung in den Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung

Nr.: 101.17.510

Berichtersteller: Stadtverordneter Donald Strube

Frage 1: In 2008 wurden an der Heinrich-Schütz-Schule „Teilsanierung und Sicherheitsmaßnahmen“ im Wert von 0,8 Millionen Euro durchgeführt. Welche Maßnahmen sind im Einzelnen durchgeführt worden, mit Angabe der Sanierungsmaßnahme, der Planungskosten, der Ist-Kosten, der Abweichung und der Begründung?

Antwort 1: Für die Heinrich-Schütz-Schule wurde ein Brandschutzkonzept entwickelt, das abschnittsweise im Rahmen der zur Verfügung gestellten Mittel abgearbeitet wurde. 2008 war bereits das zweite Jahr der Umsetzung von Brandschutzmaßnahmen (Brandschutztüren, Brandschutzdecken) im Südtrakt, die über die Jahre 2007 bis 2009 rund 944.000 € kosteten. Bei solchen partiellen sicherheitstechnischen Nachrüstungen wird es notwendig, die technische Infrastruktur (Elektro, Fluchtwegsicherung, Brandmeldeinstallationen) für diese Bereiche zu ertüchtigen, was Eingriffe in Bereiche bedeutet, die nicht direkt von der Brandschutzmaßnahme betroffen sind.

2007 war vorgesehen, die Sanierungen im Südtrakt mit insgesamt 1.470.000 € in den Jahren 2008 und 2009 mit rund 750.000 € und mit einer Rate für 2011 mit rund 720.000 € zu realisieren. Solche unsinnig wirkenden Teilungen von Sanierungs- und Finanzierungsabschnitten über Jahre hinweg mit zum Teil Pausen dazwischen sind aufgrund der Kreditbegrenzung und der Menge an gleichen Prioritäten in anderen Gebäuden nicht vermeidbar. Der in 2007 noch für 2011 vorgesehene Abschnitt konnte dann in 2009 im Rahmen des Sonderkonjunkturprogrammes in eine ganzheitliche Lösung eingebettet werden, sodass ein Abgleich von Plankosten und tatsächlich entstandenen Kosten nicht möglich ist.

Frage 2: In der Fortschreibung des Gebäudeneubauprogramms 2009 steht bei der Heinrich-Schütz-Schule: „Im Zusammenhang mit der Neubaumaßnahme im Rahmen G8 sind dringend notwendige Sanierungs- und Sicherheitsmaßnahmen zu erledigen. Die Maßnahmen erstrecken sich über Aula, Südtrakt, Turnhalle und Altbau. Kosten ca. 3,2 Millionen Euro.“ Unter welche Sanierung fallen die drei Räume für Arbeitslehre?

Antwort 2: Es handelte sich zunächst um geschätzte Kosten der Sanierung des Gebäudebestands. Die Sanierung der Räume für Arbeitslehre sollte auf der Basis eines zwischen Schulleitung, Schulverwaltungsamt und Hochbau noch abzustimmenden pädagogischen Konzeptes geplant und mit Kosten in den Haushalt aufgenommen werden.

Frage 3: Im Sanierungsprogramm 2009 steht: „Es handelt sich um eine Sanierungsmaßnahme, die sowohl im Gebäudesanierungsprogramm enthalten ist, als auch um ein Neubauprojekt im Rahmen des betreuten Mittagstisches. Der Gebäudebereich der Musik- und Naturwissenschaften soll durch einen Neubau ersetzt werden. Die Maßnahmen sind eng verzahnt mit den Sanierungsabschnitten und sind für 2009 bis 2012 im Investitionsprogramm vorgesehen. Kosten ca. 5,9 Millionen Euro.“ Welche Maßnahmen sind im Einzelnen durchgeführt worden, mit Angabe der Sanierungsmaßnahme, der Planungskosten, der Ist-Kosten, der Abweichung und der Begründung?

Antwort 3: Die im Sanierungsprogramm 2009 vorgesehenen Einzelmaßnahmen wurden mit Bekanntwerden des Sonderinvestitionsprogramms des Landes Hessen und des Konjunkturpakets des Bundes Ende 2008/Anfang 2009 gebündelt und in drei Finanzierungspaketen mit insgesamt 10,7 Mio € zur Förderung angemeldet. Mit Hilfe der Konjunkturmittel wurde es möglich, die ursprünglich für später vorgesehene Sanierung der Turnhalle und des Naturwissenschaftlichen Bereichs ganzheitlich neu zu bewerten und den naturwissenschaftlichen Bereich durch einen Neubau zu ersetzen. Somit ist es im Nachhinein nicht möglich, ursprüngliche Sanierungsansätze mit realisierten Neubaukosten in einen Vergleich zu ziehen.

Frage 4: In der Anlage 6 des Sanierungsprogrammes sollten 2012 – 10, Fortschreibung noch 2 Millionen Euro für die Schule ausgegeben werden. Wann und warum wurden diese gestrichen?

Antwort 4: Siehe Antwort 3.

Frage 5: Wir bitten um eine Aufstellung sämtlicher durchgeführter Maßnahmen und aller bisheriger Kosten an der Heinrich-Schütz-Schule mit Angabe der Sanierungsmaßnahme, der Planungskosten, der Ist-Kosten, der Abweichung und der Begründung.

Antwort 5: Aus der beigelegten Anlage sind Bauabschnitte und Kosten von 1990 bis 2016 ersichtlich. Planunterlagen dazu sind bereits mit der Beantwortung der FDP-Anfrage vom 23.05.2012 zur Verfügung gestellt. Vergleiche zwischen Plankosten und letztendlich aufgrund von Sonderprogrammen oder Haushaltsstreckungen in anderer Form durchgeführten Bauabschnitten und damit anderen Kosten sind aus vorgenannten Gründen schlichtweg nicht möglich.

Neukäter

Anlage: Abschnitte und Kosten

Heinrich-Schütz-Schule, Investitionen seit 1990

15.06.2012

lfd.Nr.	Gebäudeteil	Gewerk	Investitionen 1990 bis 2016ff.
1	Erweiterung	Baukosten	10.437.514
2	Südtrakt, Aula, Vestiböl	Sanierung, Baukonstruktion	6.620.457
3	Sporthalle	Sanierung, Baukonstruktion	528.097
4	West-, Osttrakt	Baukonstruktion	920.127
5	West-, Osttrakt	Elektrotechnik, Beleuchtung	275.399
6	West-, Osttrakt	Heizung, Sanitär	48.280
7	West-, Osttrakt	Einrichtung	185.565
8	Hauptgebäude	Sonnenschutz	61.546
9	Hauptgebäude	Brandschutz	14.245
10	Hauptgebäude	Fernwärme	31.586
11	Ganztagsangebot G8	Ganztagsangebot G8	711.208
12	Umbau für hörbehinderten Schüler	Funktionsverbessernde Maßnahmen	8.854
13	Elektroarbeiten in Lehrküche	Funktionsverbessernde Maßnahmen	3.889
14	Schulhof	Grundsanierung nach Gebäudeneubau	380.000
15	Nordtrakt	Sanierung	1.059.540
16	Hauptgebäude	Fassadensanierung	265.872
17	Aula	Fassadensanierung	120.154
18	Turnhalle	Fassadensanierung	84.363
19	Hauptgebäude	Elektroinstallationen und NSP-Verteiler	30.678
20	Hauptgebäude	Malerarbeiten	51.129
21	Aula	Bestuhlung	30.678
22	Hauptgebäude	Maurer- und Putzerarbeiten	3.579
23	Westflügel	Gebäudesanierung	473.966
24	Keller unter Aula	Sanierung Arbeitslehrerräume, Baukonstruktion	752.000
25	Südtrakt	Gebäudesanierung	957.070
26	Turnhalle	Gebäudesanierung	211.998
27	Chemiefachräume	Sanierung	78.744
28	Süd- und Westseite	Heizung	71.581
29	Saal	Heizung	38.347
30	Heizungskeller	Erneuerung Regelung und Pumpenaustausch	30.000
31	Hauptgebäude	Dachsanierung	227.525
32	Hauptgebäude	Wärmedämmung	97.452
33	Aula	Dachsanierung	70.357
34	Hauptgebäude, Westseite	Fenstererneuerung	15.000
35	Hauptgebäude, Nordseite	Fenstererneuerung	138.000
36	Hauptgebäude, Ostseite	Fenstererneuerung	169.000
37	Hauptgebäude, Innenhof	Fenstererneuerung	155.000
38	Hauptgebäude	Fenster	270.985
39	Aula	Fenster	79.250
40	Turnhalle	Fenster	58.966
41	Hauptgebäude U1	Sicherheitsbeleuchtung	15.000
42	Nordtrakt	Sicherheits- und Brandschutzmaßnahmen	402.007
43		Summe	26.185.005